

# GEMEINDEBRIEF

A photograph of a church interior during Christmas. The altar is decorated with a large wooden cross, two tall white candles in brass holders, and several red candles. The altar is flanked by two large evergreen trees decorated with white star-shaped ornaments. Above the altar is a large stained glass window with a central starburst design. The church has a vaulted ceiling with intricate patterns.

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE METHLER**

**45. Jahrgang**

**Nr. 198**

**Dez. 2025-März 2026**

Facebook: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Methler

Instagram: evjugend.methler - kirchenmausmargarete -

[www.margaretenkirche.de](http://www.margaretenkirche.de)

Liebe Leserinnen und Leser,  
in den Herbstferien haben wir uns auf die Suche gemacht. Die Suche nach Heimat. Das war das Thema der dies-jährigen Kinderbibelwoche. Ein span-nendes und wichtiges Thema, ist es doch so aktuell wie nie angesichts der vielen Kriege und Krisen und der Welt – und trotzdem ein Dauerbrenner, immerhin sind Menschen schon immer auf der Su-che nach dem, was Heimat ist. Weiter hinten im Gemeindebrief findet sich ein klei-ner Bericht. Aber warum erwähne ich das an dieser Stelle?



Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Das Fest des Lichts, das in die Welt kommt; der Hoffnung und der Liebe. Ein Fest, das Menschen zusammen bringt.

Schauen wir uns die Geschichte einmal genauer an, stellen wir fest: Der kleine Jesus wird in einem für seine Familie denkbar ungünstigen Moment geboren. Seine Eltern mussten ihre Heimat verlassen, alles zurücklassen; sich auf den Weg nach Bethlehem machen, um dem Willen eines Kaisers zu entsprechen, der nicht viel für sie getan hat. Dort, in der Fremde, waren sie nicht willkommen. Alle Gasthäuser voll, leider nichts mehr zu machen, weil viel zu viele Menschen in die Stadt gekommen waren.

## Aus dem Inhalt

Andacht / Gottesdienste	S. 2-3
Gottesdienst / Susanne Voigt	S. 4
Adventsfeier / Diakoniesammlung	S. 5
Begleiteter Adventskalender	S. 6
Besonderer Gottesdienst	S. 7
Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	S. 8
Weihnachtsgeschichte	S. 9
Vakanzvertretung	S. 10-11
Erntedank / Gemeinderversammlg.	
Taufen / Fasten	S. 12-13
Weltgebetstag/ Passionandachten	S. 14
Konfi-Arbeit	S. 15
Silber-Konfi / Bücherei Ute Krüger	S. 16
Kinderbibelwoche /	
Plätzchen backen	S. 17-18
Gratulationskreis/ / Wichtige Anshr.	S. 19
Kirchenmusik	S. 20-23
Gemeindebriefe / Schülerpaten	
Offene Margaretenkirche	S. 24-25
Freundeskreis / Frauenhilfe	S. 26-27
Männerdienst	S. 28
Filmabend / Jugend	S. 29-30
Wir gratulieren	S. 31
Konzert Johann Sebastian Bach	S. 32

Diese Geschichte kommt uns bekannt vor. Oder? Es ist eine Geschichte, wie sie Jahr für Jahr, und sogar Tag für Tag viele Menschen erleben. Aus den verschie-densten Gründen lassen sie alles zurück und machen sich auf den Weg – oft fremdbestimmt, dem „Schicksal“ aus-geliefert. So wie Maria und Josef...

So erzählen wir es jedes Jahr im Krippen-spiel: In einem einfachen Stall fand die Familie ihren Unterschlupf. Und dann liegt der kleine Jesus dort in der Fut-terkrippe, nur in Windeln gewickelt und wahrscheinlich gewärmt durch das Stroh der Tiere. Im Leben willkommen gehei-ßen durch die Freundlichkeit eines\*einer Einzelnen, der\*die den Stall zur Verfü-gung stellt. Und von den Besucher\*in-nen, die sich im Folgenden einfinden, um das Kindlein zu sehen: Hirten und Weise... Sie alle kennen die Geschichte.

Zurück zur Heimatfrage: Wir dürfen nicht vergessen, dass unser Lichtbringer, das kleine Jesuskind, selber die Erfah-rung von Flucht und Suche machen musste. Gott ist Mensch geworden und hat das Elend der Menschlichkeit, die



Unfreundlichkeit und Ablehnung gegenüber Fremden, selber erlebt. Er hat Hass und Neid erfahren, schon als unschuldiges Kind. (Wir erinnern uns: Die Familie musste sogar nach Ägypten fliehen, um dem Unwillen des Herodes zu entkommen.).

Und doch – oder gerade deswegen – ist er selber unser größtes Vorbild, wie es mit Fremden umzugehen gilt: freundlich und mit offenen Armen, nicht misstrauisch und ablehnend. Jesus ist es egal, welche Sprache ein Mensch spricht, welche Krankheit er hat, oder ob jemand aus anderen Gründen vom Rest der Gesellschaft ausgeschlossen ist.

**Darum geht es an Weihnachten, und daran dürfen wir uns jedes Jahr erinnern: das Licht kommt zu uns allen, nicht nur zu einzelnen Auserwählten, durch Jesus Christus, Gottes menschengewordenen Sohn. Und wenn wir feststellen, dass jemand anderes noch im Dunkeln sitzt (metaphorisch gesprochen), dann können wir dieser Person das Licht gerne näherbringen – durch Offenheit, Aufmerksamkeit, Einfühlungsvermögen und jede Hilfe, die wir geben können. Für Menschen, die uns nahe sind, und Menschen, die uns fremd sind. So finden wir immer eine Heimat: in der Gemeinschaft des Glaubens** *(Annika Haverland)*



## GOTTESDIENSTE



**... in der Margaretenkirche:**

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr

**Gottesdienst** (an jedem

1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls);

**11.00 Uhr Junge Kirche**

**Methler** (Kindergottesdienst)

## ABEND-Gottesdienste



**... jeden 2. Samstag eines**

**Monats um 18.30 Uhr**

**in der Margaretenkirche**

**20.12.25, 10.01.26**

**14.02.26 und 12.03.26**

## *Liebe Gemeinde,*

ich möchte mich auf diesem Weg sehr herzlich für alle tatkräftige Unterstützung, alle Hilfsangebote und vor allem jedes Gebet für meinen Mann Jochen und mich bedanken. Es war uns in den letzten Wochen, seit der Erkrankung, eine sehr große Hilfe und ich bin sehr dankbar dafür.

Die letzten Wochen waren durch die große Sorge um meinen Mann mit den täglichen Besuchen und der Umzug von Methler nach Iserlohn, sehr herausfordernd und anstrengend. Da ist es sehr hilfreich zu wissen und zu spüren, dass wir nicht allein sind, sondern von der Gemeinschaft und im Glauben getragen werden.

Mein Mann Jochen erholt sich weiterhin in einer Klinik für Frührehabilitation und macht fortwährend kleine Fortschritte. In der Physiotherapie gelangen ihm bereits einige Schritte und auch in den anderen Therapien trainiert er fleißig. Von Ihren und Euren Grüßen berichte ich ihm täglich und bringe die Post und Kartengrüße mit ins Krankenhaus. Danke auch dafür. Ich freue mich auch immer aus dem Gemeindeleben berichten zu können.

Es wird noch ein weiter Weg werden. Das wissen wir. Danke für Ihre und Eure weitere Begleitung. Wir wissen uns, gerade in dieser Zeit, auch in Gottes Hand geborgen und sind sehr dankbar dafür.

*(Susanne Voigt)*



## **GOTTESDIENSTE**

**im Seniorenzentrum  
Peter und Paul  
am letzten Dienstag  
eines Monats um 10.30 Uhr.**

Die Gottesdienste sind öffentlich.  
Das heißt:

Wer von außerhalb des Heimes  
diese Gottesdienste mitfeiern  
möchte, ist herzlich willkommen.

**30.12.25, 27.01.26.  
24.02.26 und 31.03.26**



## **Friedensgebet**

Wir beten für den Frieden!  
Jeden Donnerstag um 18.10 Uhr in  
der Margaretenkirche.  
Um 18.24 Uhr läuten die Friedens-  
glocken.



## Gemeinde Adventsfeier

Auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen den Beginn der Adventszeit feiern – und laden Sie dazu **wahlweise an zwei Nachmittagen** herzlich ein. Unsere traditionelle Adventsfeier teilen wir diesmal auf zwei Nachmittage auf, damit alle, die teilnehmen möchten, genügend Platz und Ruhe finden, um die besinnliche Zeit miteinander zu genießen.

Wir laden alternativ zum **1. Advent (30.11.25)** oder am **2. Adventssonntag (07.12.25)**, jeweils um **14:00 Uhr** ins **Bodelschwingh-Haus** herzlich ein.

Da die Teilnehmerzahl auf 100 Personen pro Tag begrenzt ist, bitten wir um eine **Anmeldung** bis zum **14. November 2025** im Gemeindebüro oder **per Mail UN-KG-Methler@ekvw.de**.

Freuen Sie sich auf **Kaffee, Kuchen und das gemeinsame Singen unserer liebsten Adventslieder**. Bis etwa **17:00 Uhr** möchten wir miteinander Zeit verbringen – bei guten Gesprächen, Musik und einem Hauch vorweihnachtlicher Freude. Für Kaffee und Kuchen bitten wir um einen kleinen Beitrag von **5,00 Euro**, zahlbar zu Beginn der Feier.

Wir freuen uns auf zwei stimmungsvolle Nachmittage voller Adventsfreude – mit Ihnen!

*(Maraïke Tobias)*

## Diakoniesammlung im November – Füreinander. Für hier.



Im November ist es wieder so weit: Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde sind vom 15.11. – 06.12.2025 unterwegs, um für die Diakoniesammlung zu sammeln. Mit viel Engagement und Herzblut setzen sie sich dafür ein, dass wichtige diakonische Projekte unterstützt werden können.

Die Sammlung ist ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens und ein Ausdruck gelebter Nächstenliebe. Die Spenden ermöglichen die Förderung vieler wertvoller Initiativen, in und außerhalb unserer Gemeinde.

Besonders schön ist bei der Sammlung der persönliche Kontakt zwischen Sammlerinnen und Sammlern und den Spenderinnen und Spendern. Oft entstehen dabei wertvolle Gespräche und Begegnungen, die weit über den eigentlichen Sammelzweck hinausgehen und das Miteinander in unserer Gemeinde stärken.

Ein herzliches Dankeschön gilt schon heute allen, die sich beteiligen – sei es durch ihre Spende oder durch ihren ehrenamtlichen Einsatz. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

*(Birgit Krause)*

## ***BEGEHBARER ADVENTSKALENDER***

Der begehbare Adventskalender, organisiert durch Ehrenamtliche der Katholischen Kirchengemeinde ist eine schöne Tradition den Advent gemeinsam zu begehen. Institutionen, Gruppen und Familien aus den Gemeinden gestalten ein Fenster und laden für eine kurze Zeit zum Verweilen und Innehalten ein.

### ***Begehbare Adventskalender 2025***

**St. Marien Kaiserau**

**jeden Abend um 18 Uhr**

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Adresse</b>
Mo	01. Dez	Katholischer Kindergarten	Pestalozzistraße
Di	02. Dez	Sportzentrum Kaiserau	Jacob-Koenen-Straße
Mi	03. Dez	Edelgard Meyer	Am Tesselgraben 23
Do	04. Dez	Familie Krell	Am langen Kamp 33b
Fr	05. Dez	ev. Jugend Methler	Bodelschwinghaus
Sa	06. Dez	Familie Meschede	Schlehenweg 20
		2. Advent	
So	07. Dez	Familie Bäcker	Königstraße 64
Mo	08. Dez	Familie Birk	Spiekerstraße 30c
Di	09. Dez	Familie Großmann	Schimmelstraße 37
Mi	10. Dez	Familie Wolter	Rotdornweg 7
		Seniorenzentrum	
Do	11. Dez	Peter und Paul	Pastoratsfeld
Fr	12. Dez	Jahnschule	Schulhof hinter der Schule
Sa	13. Dez	Margaretenmarkt	an der Margaretenkirche
		3. Advent	
So	14. Dez	Margaretenmarkt	an der Margaretenkirche
Mo	15. Dez	Flex Jugendhilfe	Wasserkurler Str. 45
Di	16. Dez	Familienzentrum ev. Kindergarten	Otto-Prein-Straße
Mi	17. Dez	Familie Rösler	Römerweg 33
Do	18. Dez	Bürgerhaus	Heimstraße
Fr	19. Dez	Familie Röttger-Köhn	Eibenweg 18
Sa	20. Dez	Gottesdienstkreis	Margaretenkirche
		4. Advent	
So	21. Dez	Familie Schwarz	Werner-Heisenberg-Str.2
Mo	22. Dez	Familie Köhn	Römerweg 26
Di	23. Dez	Familie Riedner	Kottenpfad 22
Mi	24. Dez	Heilig Abend	Gottesdienste am Hl. Abend kein begebares Fenster

Wir laden zu den Gottesdiensten ein

*Oh, wie das knistert! Was bedeutet Weihnachten für dich?*

*Der besondere Gottesdienst trifft auf begehbaren Adventskalender.*

*Und zwar am 20. Dezember 2025 schon um 18.00 Uhr.*

Kurz vor Weihnachten beschäftigen wir uns mit Traditionen und den damit verbundenen Emotionen. Wann beginnt die Adventszeit, wann die Vorfreude? Was bringt uns in Weihnachtsstimmung? Was gehört unbedingt dazu und was würden wir lieber sein lassen? Adventskranz, Weihnachtsbaum, Lichterketten. Gans mit Rotkohl oder Karpfen? Oder doch lieber Kartoffelsalat mit Bockwürstchen? Und dann die Geschenke... .

An diesem Samstagabend vor dem 4. Advent wollen wir es uns gemütlich machen. Wir singen schöne Lieder und lauschen besinnlichen Geschichten, wir wollen den Sinn von Weihnachten beleuchten und es so richtig knistern lassen.

Alle sind herzlich eingeladen, das Törchen des Adventskalenders wird pünktlich um 18.00 Uhr geöffnet. Kommen Sie ruhig herein.

Ihr Team vom Besonderen Gottesdienst.

*(Susanne Knipping)*



**Gemeindebrief** Denken Sie daran, dass Ihre Kirchengemeinde für jede Ausgabe des GEMEINDEBRIEFES ca. 1.400 Euro bezahlen muss? Sie lesen ihn gern? Bringt er Ihnen wichtige Informationen über ihre Kirchengemeinde? Dann helfen Sie bitte mit, seinen Fortbestand in der bisherigen Erscheinungsweise zu sichern durch eine Spende (vielleicht 5 Euro im Jahr). Geben Sie Ihre Spende einem Mitglied des Presbyteriums oder dem Gemeindebüro. Sie können sie auch überweisen auf das **Konto bei der Volksbank Kamen-Werne eG.:**  
**IBAN DE27 4416 0014 5300 6094 00** Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.





## *Gottesdienste zu Advent und Weihnachten*

### **Heiliger Abend 24.12.25**

- 11.00 Uhr Krabbelgottesdienst (Vikarin Wolf)
- 14.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Jugendreferentin Haverland und Team) (musikalisch begleitet durch den MPM- und Jugendchor)
- 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Jugendreferentin Haverland und Team)
- 17.00 Uhr Christvesper (Pfarrer Bader) (musikalisch begleitet durch den Kleinen Chor und Posaunenchor)
- 22.30 Uhr Christmette (Pfarrer Bader) (musikalisch begleitet durch den Kirchenchor)

### **1. Weihnachtsfeiertag 25.12.25**

- 9.30 Uhr Festgottesdienst (Pfarrer Burghardt) mit dem Kammermusikkreis

### **2. Weihnachtsfeiertag 26.12.25**

- 9.30 Uhr Festgottesdienst (Pfarrer Burghardt) mit dem Posaunenchor

## *Gottesdienste zum Jahreswechsel*

### **Sonntag, 28.12.25**

- 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Hauff)

### **Mittwoch, 31.12.25**

- 17.00 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend (Prädikant Hauff)  
(musikalisch begleitet durch den Kirchenchor)

### **Donnerstag, 1.1.26**

- 17.00 Uhr Gottesdienst am Neujahrstag (Andreas Bader)

#### **IMPRESSUM:**

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Methler. Redaktion: Nathali Boese und Sabine Schwarz, Satz & Layout: Uwe Friedrichs, Druck: Alexander Dietzel, 58511 Lüdenscheid, Bromberger Str. 23, Auflage 2950 Exemplare. Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes soll im **März 2026** erscheinen. Texte und Fotos für die Ausgabe sollen bis Freitag, den **20. Februar 2026** bei Uwe Friedrichs ([uwe.friedrichs@gswcom.biz](mailto:uwe.friedrichs@gswcom.biz)) vorliegen.





## Die Weihnachtsgeschichte

*Es begab sich aber ...*

*... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.*

*Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.*

*Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.*

*Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.*

*Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.*

### *Pfarrer Andreas Bader*

Seit 6. Oktober 2025 arbeite ich als Pfarrer in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Methler.

Geboren 1961 in Hagen/Westf. bin ich in Bielefeld und Lage/Lippe aufgewachsen. Ich bin verheiratet mit der Pfarrerin i. R. Carola Theilig.

Wir wohnen in Fröndenberg-Dellwig.

Meinen Zivildienst leistete ich in der Nähe Hannovers und studierte anschließend in Münster und München ev. Theologie und Philosophie.

Nach einem Jahr Arbeit in der Support-Abteilung eines größeren Unternehmens der Informationstechnik in München begann ich meine kirchliche Arbeit im Kirchenkreis Dortmund. Allein 14 Jahre war ich dort Pfarrer in der Noah-Kirchengemeinde Dortmund. Zuletzt arbeitete ich in der Kirchengemeinde Werne a. d. Lippe und übernahm dann im Kirchenkreis Unna die Vakanzvertretung in Hemmerde-Lünern.

Die persönliche Begegnung mit anderen ist für mich das Wichtigste.

Ich feiere gerne Gottesdienste, in denen die persönliche Bedeutsamkeit der frohen Botschaft von Jesus Christus deutlich wird. Glauben ist für mich ein ganzheitliches Geschehen. Er ist stets gelebter Glaube, der als Vertrauen auf Gott in einem jeden Augenblick des Alltags wirklich ist. Das gilt auch für alle meine Aktivitäten der Gemeinde.

Ich bin Bibliodrama-Leiter (GfB) und QiGong Lehrer (Laoshan-Zentrum für TCM und Lebenspflege®). Seit über 35 Jahren mache ich Erfahrungen in verschiedenen Meditations- und Kontemplations-Übungen. Und sonst bin ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich freue mich auf die vielfältigen Begegnungen mit Ihnen, wo immer wir uns treffen werden.

Bis dahin, herzliche Grüße  
Andreas Bader



### *Kirchliche Trauung*

Unsere schöne Margaretenkirche ist ganz gewiss der geeignete Ort, um die Ehe unter Gottes Segen zu beginnen. Über Anmeldungen und Anfragen für kirchliche Trauungen freuen wir uns! *Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.*

## Vakanzvertretung

Da sich im Rahmen des Pfarrstellenbewerbungsverfahrens im letzten Jahr noch keine Pfarrperson für unsere Gemeinde gefunden hat, wären wir durch die Langzeiterkrankung von Jochen Voigt pastoral nicht versorgt gewesen.

So hat der Superintendent Dr. Karsten Schneider mit Herrn **Olaf Burghardt** und Herrn **Andreas Bader** für den Übergang **zwei Pfarrer zur Vakanzvertretung für unsere Kirchengemeinde** beauftragt.

Als Dienstzimmer teilen sich die zwei Pfarrer den "Blauen Salon" im Erdgeschoss im Bodelschwingh-Haus. Dort haben Sie **dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr** eine Sprechstunde eingerichtet.

Zudem können Sie Pfarrer Bader unter der Dienst-Handy Nr. 0175-6120791 oder per Mail unter [andreas.bader@ekvw.de](mailto:andreas.bader@ekvw.de) erreichen.

Pfarrer Burghardt ist per Mail unter [olaf.burghardt@ekvw.de](mailto:olaf.burghardt@ekvw.de) oder über das Gemeindebüro zu kontaktieren.

Wir freuen uns auf diese Lösung und wünschen allen eine gute Zusammenarbeit und  
(Das Presbyterium)



Pfarrer Andreas Bader



Pfarrer Olaf Burghardt

**Die Taufe** wird im Sonntagsgottesdienst oder in eigenen Taufgottesdiensten gespendet, die an fast jedem Samstag und Sonntag möglich sind. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro entgegen.

### *Erntedankfest*

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele schöne Erntegaben in die Kirche gebracht. Besonderen Dank an die Kindergartenkinder, die mit ihren vollen Körbchen kamen und den Altarraum reich und bunt geschmückt haben. Aber auch allen Gemeindegliedern sagen wir Dank, dass so zahlreiche Gaben für Menschen, denen es nicht so gut geht, abgegeben wurden. Die Tafel Unna hat die Lebensmittel abgeholt und anschließend verteilt. Nochmals: **Herzlichen Dank.**



(Ingrid Rumpf)

### *Einladung zur Gemeindeversammlung*

Wie in jedem Jahr möchten wir zu Beginn des Jahres zu unserer Gemeindeversammlung einladen. Anders als bisher wollen wir uns dieses Mal an einem Sonntag treffen und zwar am **Sonntag, dem 18.01.2026**. Vor der Gemeindeversammlung möchten wir herzlich zum Gottesdienst einladen, der an diesem Tag im Großen Saal des Bodelschwinghauses als **Familiengottesdienst um 10.00 Uhr** beginnen wird. Die **Gemeindeversammlung** soll dann um **11.00 Uhr** starten. Themen werden u.a. sein: Allgemeine Termine, die Regional-Gottesdienste, die Zukunft der Gemeinde, der künftige Gemeindebrief und die weitere Beteiligung von Gemeindegruppen an der Gestaltung von Gottesdiensten. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Herzliche Einladung.

(Nathali Boese)

### *Tauferinnerung*

Zum **Gottesdienst zur Tauferinnerung am Samstag, den 1. Februar um 11 Uhr** laden wir herzlich in unsere Margaretenkirche ein.

Alle Kinder, die vor etwa sechs Jahren getauft wurden, sind mit ihren Familien, Patinnen und Paten besonders eingeladen. Die Taufe ist ein besonderes Zeichen: Gott nimmt uns in seine Gemeinschaft auf und begleitet uns unser Leben lang. Im Gottesdienst wollen wir gemeinsam an diesen besonderen Tag erinnern, danken und den Segen Gottes feiern.

Der Gottesdienst wird liebevoll vom **Team der JuKiMe (Junge Kirche Methler)** und Pfarrer Andreas Bader vorbereitet.

(Sabine Schwarz)

### *Taufbaumernte*

Herzliche Einladung zur **Taufbaumernte am Samstag, den 7. Februar um 15 Uhr** in der Margaretenkirche!

Im vergangenen Jahr haben viele Kinder in unserer Gemeinde die Taufe gespendet bekommen – zur Erinnerung daran hängt an unserem **Taufbaum** für jedes dieser Kinder ein kleines Äpfelchen.

Nun ist es Zeit, diese **Taufäpfelchen zu ernten!**



Im Rahmen eines **Familiengottesdienstes** mit Pfarrer Andreas Bader wollen wir gemeinsam danken, singen, beten und die kleinen Äpfelchen als Erinnerung an die Taufe mit nach Hause nehmen.

Eingeladen sind **alle Täuflinge des vergangenen Jahres** mit ihren **Familien, Paten und Geschwistern** – und natürlich auch alle, die sich mitfreuen möchten. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und gesegneten Nachmittag rund um unseren Taufbaum!

(Sabine Schwarz)



## Einladung zur Fastenaktion

“Mit Gefühl 7 Wochen ohne Härte”, unter diesem Motto steht die Fastenaktion der evangelischen Kirche im nächsten Jahr zu der wir Sie herzlich einladen. Mit den Schlagworten Sehnsucht – Weite – Verletzlichkeit - Mitgefühl - Nachfragen – Sanfte Töne - Furcht u. große Freude wollen wir uns an sieben Abenden dem Thema in Gesprächen, Liedern und Gebeten nähern. Bewusst treten wir aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus und lassen uns ein auf den Blick Gottes auf unsere Welt. Nichts schützt vor den harten

Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick oder tröstende Worte können Veränderung bringen. Ein Kalender der Aktion kann während der Treffen zum Preis von 12,90 Euro erworben werden.

**Die Treffen finden jeweils in der Margaretenkirche um 18 Uhr statt.**

**Termine: 18.2., 25.2., 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., 1.4.**

(Heike Geßner u. Beate König)



### *Weltgebetstag 2026 – „Kommt! Bringt eure Last.“*

Am **Freitag, dem 6. März 2026**, feiern Menschen auf der ganzen Welt den **Weltgebetstag**, der in diesem Jahr von Frauen aus **Nigeria** vorbereitet wurde. Unter dem Motto **„Kommt! Bringt eure Last.“** (nach Matthäus 11, 28–30) laden sie uns ein, gemeinsam vor Gott zu bringen, was uns beschwert aber auch Hoffnung zu teilen.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas: vielfältig, jung und voller Gegensätze. Trotz reicher Bodenschätze leben viele Menschen in Armut. Frauen tragen dort nicht nur schwere Lasten auf dem Kopf, sondern auch unsichtbare – Armut, Gewalt und Unsicherheit. Doch mitten in all diesen Herausforderungen bewahren viele ihren Glauben und ihre Lebensfreude. Sie erzählen von Mut, Zusammenhalt und Vertrauen auf Gott – und schenken uns damit ein starkes Zeugnis der Hoffnung.

Seit über 100 Jahren verbindet der Weltgebetstag Christinnen und Christen über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg. Wir feiern diesen besonderen Tag in Gemeinschaft, lassen uns von den Erfahrungen und Liedern der Frauen aus Nigeria berühren und bringen auch unsere eigenen Anliegen vor Gott.

**Herzliche Einladung** zum ökumenischen **Gottesdienst zum Weltgebetstag** am **Freitag, 6. März 2026, um 15 Uhr** in der **Margaretenkirche**. Im Anschluss laden wir herzlich zum **Kaffeetrinken im Bodelschwingh-Haus** ein. Die **Frauenhilfe Methler 1** bereitet den Nachmittag vor.

**Kommt – bringt eure Last – und lasst uns gemeinsam Hoffnung teilen!**

*(Waltraud Koske/ Sabine Schwarz)*

### *Einladung zu den Passionsandachten 2026:*

#### *Der Weg von Licht und Schatten – Mit Jesus durch die Passion.*

In der Passionszeit möchten wir gemeinsam mit Ihnen den Weg Jesu, wie ihn das Markusevangelium erzählt, nachspüren. Den Weg zwischen Licht und Dunkelheit, zwischen Vertrauen und Verrat, Hoffnung und Angst.

In kurzen Andachten mit Musik, Lesungen, Stille und Gebet wollen wir diesem Weg nachspüren und dem Licht Raum geben, das selbst in der tiefsten Dunkelheit nicht ganz verlischt.

Dazu laden wir herzlich zu den Passionsandachten donnerstags ab 19.02.26 in die Margaretenkirche ein. Bitte beachten Sie die frühere Anfangszeit der Andachten bereits um **19.30 Uhr**.

**Am Gründonnerstag, 2. April 2026, schließen wir die Reihe mit einem Gottesdienst mit Abendmahl ab. Auch dieser wird um 19.30 Uhr beginnen.**



Die Passionsandachten werden von Presbyterin Annette Teschke und Diakonin Sabine Schwarz vorbereitet und von musikalischen Gruppen unserer Gemeinde begleitet.

Herzliche Einladung, in der Passionszeit innezuhalten –und mitzugehen auf dem Weg von Licht und Schatten.  
(Annette Teschke und Sabine Schwarz)

### *Konfi-Arbeit in der Region*

Am 07.09.2025 fand in Kamen in der Pauluskirche der Begrüßungsgottesdienst für den ersten Jahrgang Konfi-Arbeit in der Region statt. Vorbereitet wurde der Gottesdienst durch Mitarbeiter und Ehrenamtliche der drei Kirchengemeinden Kamen, Methler und zu Herren-Werve, unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde“. In diesem Gottesdienst und in der folgenden gemeinsamen Glaubensreise sollen Fragen geklärt werden, wie z.B. „Will ich das überhaupt – Konfi sein? Konfirmiert werden?“ Was der Konfi-Kurs bringen kann, warum wir (das Team, die Gemeinde) finden, dass die Konfis wichtig sind, sollte in diesem Gottesdienst spürbar werden. Mit unterschiedlichen Spielszenen zum Thema sollte zum Nachdenken angeregt werden. „So fad wie diese Suppe ist manchmal auch das Leben. Es fehlt die nötige Würze“. Das Salz der Erde. Wenn wir das Salz der Erde sind, ist es an uns, dem Leben die nötige Würze zu verleihen. „Salz ist ganz schön vielseitig. Es bringt Geschmack und es kann einem den Geschmack verderben. Es macht Sachen haltbar, kann sie vor dem Verfaulen schützen. Es verhindert Unfälle, weil es das Eis auf unseren Straßen taut, und es tötet gleichzeitig die Pflanzen an den Straßenrändern. In einer Wunde brennt es ganz schrecklich. In den großen Heilbädern der Welt hat es schon vielen Menschen geholfen. Aber keine Angst, der Konfi-Kurs wird kein Haushalts-Seminar über die Verwendung von Salz. Der Konfi-Kurs wird auch kein Kochkurs für Kirchenfans. Vielmehr geht es um einen Satz, den Jesus einmal zu seinen Jüngerinnen und Jüngern gesagt hat. Er hat ihnen gesagt: "Ihr seid das Salz für die Erde!" Der Satz steht im Raum – bis heute.

Und dabei geht es natürlich auch um euch und um uns: Sind auch wir "Salz der Erde"? Wie würzig, wie wichtig sind wir, seid ihr für diese Welt?“

Umrandet wurde das Thema des Gottesdienstes mit Liedern wie „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen“, „Keinen Tag soll es geben“ und anderen.

Nach dem Gottesdienst ging es in das Gemeindehaus, dass bereits von den vielen Helfern vorab vorbereitet wurde. Hier konnte man sich mit kleinen Snacks und Getränken stärken, kleine Aktionen mitmachen und sich noch Bibeln und anderes Unterrichtsmaterial abholen. Weiterhin wurde nochmal über die Möglichkeiten der Sommerfreizeit und der Blocktage im ersten Jahr und die zusätzlichen Wahl-Pflichtaktionen informiert.

(Nathali Boese)



## *Silberne Konfirmation am 14. September*

Ihre Konfirmation fiel in ein besonderes Jahr. 2000 – die Älteren werden sich erinnern! 25 Jahre später trafen sich die Jugendlichen von damals, um in der Margaretenkirche ihre Silberkonfirmation zu feiern. Der Gottesdienst, festlich gestaltet mit Orgel- und Blechbläserklängen, war wiederum ein besonderer, denn zum einen wurden in diesem Jahr wohl zum letzten Mal Gold- und Silberkonfirmation an zwei verschiedenen Tagen begangen. Ab dem nächsten Jahr werden wahrscheinlich die beiden Jubiläumsjahrgänge gemeinsam geehrt.

Zum anderen ist es Pfarrer i.R. Hoppe zu verdanken, dass zumindest einige der Konfirmandinnen und Konfirmanden „ihren“ Pfarrer wiedertreffen konnten, der sie vor einem Vierteljahrhundert eingesegnet hatte. Pfarrer Voigt war durch seine schwere Krankheit daran gehindert, diesen letzten Jubiläumsgottesdienst in seiner aktiven Dienstzeit zu leiten, auf den er sich deshalb besonders gefreut hatte.

Trotzdem stand die Freude des Wiedersehens im Mittelpunkt, und das anschließende Plätzchenessen im Lutherhaus gab noch reichlich Gelegenheit zum Gespräch und Austausch.

*(Regina Küper)*

## *Ein herzliches Dankeschön an Ute Krüger*

Fast 20 Jahre lang hat Ute Krüger im Gemeindebrief mit viel Herzblut und Freude den Buchtipp verfasst. Vielen Leserinnen und Lesern hat sie damit wertvolle Anregungen gegeben und Lust aufs Lesen gemacht. Mit sicherem Gespür hat sie aus der Fülle der Neuerscheinungen immer wieder spannende, unterhaltsame und berührende Bücher ausgewählt und vorgestellt.

Nun geht diese lange und schöne Reihe zu Ende – Ute Krüger verabschiedete sich im letzten Gemeindebrief mit ihrem letzten Buchtipp.

Die Redaktion des Gemeindebriefs, das Presbyterium und viele dankbare Leserinnen und Leser möchten an dieser Stelle sehr **herzlich danken: DANKE** für das große Engagement, die langjährige Treue und die inspirierende Arbeit.

Allen, die weiterhin auf der Suche nach guter Lektüre sind, sei die Gemeindebücherei empfohlen – mit ihrer vielfältigen Auswahl und der fachkundigen Beratung lohnt sich ein Besuch immer.

**Möglich ist das montags + mittwochs: 15:00 bis 17:00 Uhr**  
*(Sabine Schwarz)*







## *Rückblick auf die Kinderbibelwoche 2025*

Die KiBiWo ist schon wieder vorbei. Schade! Es war eine coole Woche voller Abenteuer und Spaß! In diesem Jahr stand alles unter dem Motto "Auf der Suche nach Heimat", orientiert an der Bibelgeschichte um Ruth und ihre Familie. Die ganze Woche lang haben wir uns mit den Themen Flucht, Unterwegssein, Familie, Hilfsbereitschaft und natürlich Heimat beschäftigt. Für die Kids war das alles nicht neu - sie alle hatten schon eigene Erfahrungen mit Geflüchteten oder anderen Zugezogenen in der Schule oder beim Sportverein gemacht und konnten so sehr gut mitreden.

Am ersten Tag, dem Mittwoch, standen Fluchtursachen im Mittelpunkt unserer Überlegungen. In der Geschichte ging es um Noomi, die mit ihrem Ehemann und ihren Kindern wegen einer Dürre und der daraus resultierenden Hungersnot aus Bethlehem fliehen musste. In den Kleingruppen haben die Kids überlegt, was sie selber mitnehmen würden wenn sie fliehen müssten, und dann einen Koffer gebastelt mit passendem Reisegepäck.

Am zweiten Tag, Donnerstag, haben wir eine kleine Zeitreise gemacht. Noomis Mann und ihre beiden Söhne sind längst gestorben. Also möchte sie sich auf den Heimweg machen, zurück nach Bethlehem. Begleitet wird sie von ihren beiden Schwiegertöchtern Ruth und Orpa. Als sie allerdings in Bethlehem ankommen bleibt nur Ruth bei Noomi; Orpa geht wieder zurück. Zusammen mit den Kindern haben wir überlegt, dass es manchmal gar nicht wichtig ist wohin man geht - Hauptsache, die Familie ist dabei. Denn auch Familie (oder Freunde) kann Heimat sein. In den Kleingruppen haben die Kids sehr schöne Fliesen bemalt.

Am Freitag, dem dritten Tag, haben wir gesehen wie Ruth und Noomi in Bethlehem langsam ein Leben aufbauen konnten. Ruth hat Arbeit gefunden; sie darf bei Boas auf dem Feld helfen und am Ende sogar einige Reste mit nach Hause nehmen. die Reste aufheben. Dabei verliebt sie sich in Boas, was sie auch ihrer Schwiegermama Noomi erzählt. An diesem Tag drehte sich alles um das Thema Hilfsbereitschaft: wie können wir selber Menschen helfen, die zu uns kommen und nichts haben? Wer die Sprache in einem Land nicht spricht und nichts zu essen hat benötigt Unterstützung, da waren sich alle Kinder einig! Passend zur Geschichte konnten die Kinder in den Kleingruppen anschließend kleine Bilder mit Getreideähren und Mäuschen gestalten.



Am Samstag, den vierten Tag der KiBiWo, haben wir ein großes Fest gefeiert. In der Geschichte haben wir gesehen, wie Ruth und Boas sich gegenseitig ihre Gefühle gestehen und am Ende, mit der Zustimmung aller Ältesten, heiraten. In den Kleingruppen wurde das Fest weitergefeiert: bei einem großen Mitbringfrühstück und in einigen Gruppen sogar mit Musik und Tanz. Ein toller Abschluss unserer Woche!

Wobei... der richtige Abschluss fand, wie immer, natürlich erst am Sonntag im Familiengottesdienst statt. Die Kinder durften alle ihre Eltern, Geschwister und Freunde mitbringen, und gemeinsam haben wir die ganze Woche Revue passieren lassen. Jede Geschichte wurde noch einmal von einer Kleingruppe dargestellt

und anschließend wurden unseren gemeinsamen Überlegungen dazu auch den Familien präsentiert.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Kinderbibelwoche auch in diesem Jahr wieder so ein toller Erfolg war! 120 Kinder und rund 40 Mitarbeitende hatten gleichermaßen jede Menge Spaß beim gemeinsamen Geschichtehören, Singen und Basteln. Alle waren sich einig, dass das Thema in diesem Jahr besonders wichtig war und sich noch viel mehr Menschen Gedanken machen sollten, wie man Geflüchteten helfen kann! Denn eigentlich ist es ja ganz einfach...

*(Jeremy Schlottmann & Annika Haverland)*

### Plätzchenbacken mit JuKiMe



Teig ausrollen und ausstechen, Mehl und Teig an den Fingern, Tee trinken, Geschichten erzählen, basteln, singen, und Plätzchen naschen!

Dazu lädt das JuKiMe-Team alle Kinder ein, die sonntags in die Kirchen kommen. Einladungen dazu werden in den JuKiMe - Gottesdiensten verteilt.

Wann? 6.12.25, 14 – 16 Uhr  
Wo? Lutherhaus

*(Heike Geßner)*

## Gratulationskreis

Bedingt durch den Weggang von Pfr.in Mann und den plötzlichen Ausfall von Pfr. Voigt, sind seit Juli Menschen unserer Gemeinde unterwegs, um Gemeindegliedern zu Geburtstagen oder Ehejubiläen zu gratulieren. Mitte Oktober traf sich der Gratulationskreis zum ersten Mal seit der Gründung im Frühjahr. Bei Kaffee und Kuchen wurde Erfahrungen über die ersten Besuche ausgetauscht. So unterschiedlich die Begegnungen mit den Geburtstagskindern und Jubilaren auch sind, die übereinstimmende Meinung war: es macht Spaß, und es ist sehr bereichernd. Mit den Hausbesuchen kommt die Kirche direkt zu den Menschen. Nicht selten finden persönliche und tiefgehende Gespräche statt. Die Freude bei den Besuchten ist überwiegend groß. Diese positiven Erfahrungen bestärken uns darin, dass es gut und richtig ist, die Besuchstradition fortzuführen und weiterhin bestehen zu lassen. Bis der Gratulationskreis alle einmal besucht hat, werden noch ein paar Monate vergehen. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen mit Ihnen zu Ihrem Geburtstag oder Jubiläum.



Sollten Sie keine Besuche wünschen melden Sie dies bitte dem Gemeindebüro.

*(Heike Geßner)*

## Wichtige Anschriften

### **Pfarrer (in Vakanzvertretung)**

Olaf Burghardt  
Kontakt über das Gemeindebüro  
E-Mail: [Olaf.Burghardt@ekvw.de](mailto:Olaf.Burghardt@ekvw.de)  
Andreas Bader, Telefon 0175/6120791

### **Gemeindebüro:**

Otto-Prein-Straße 17, Tel.: 02307/3485  
Miriam Horchler, Ulrike Vehring  
E-Mail: [UN-KG-Methler@ekvw.de](mailto:UN-KG-Methler@ekvw.de)

### **Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**

Dienstag und Freitag:  
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch ist das Gemeindebüro geschlossen

### **Evangelisches Kinder- und Familienzentrum**

Leitung: Andrea Woller, Otto-Prein-Straße 17a,  
Tel.: 02307/3495  
E-Mail: [UN-Kita-Methler@ekvw.de](mailto:UN-Kita-Methler@ekvw.de)

### **Die Kirchengemeinde im Internet:**

[www.margaretenkirche.de](http://www.margaretenkirche.de)

### **Kirchenmusiker:**

Bernd Uhe, Tel. 02306/3410,  
Thomas Klein, Tel. 0177 6912918,  
Uta Harder, Tel. 02382/9875098

### **Jugendreferentin:**

Annika Haverland, 59174 Kamen-Methler,  
Tel.: 02307/39047, Handy: 0177 8335590,  
E-Mail: [evjugend.methler@gmail.com](mailto:evjugend.methler@gmail.com)  
**ev. Jugend Methler:** [www.ej-methler.de](http://www.ej-methler.de)

### **Friedhofsbüro:**

Otto-Prein-Straße 17, Tel.: 02307/3483, Ulrike Vehring  
E-Mail: [UN-KG-Methler@ekvw.de](mailto:UN-KG-Methler@ekvw.de)

### **Öffnungszeiten des Friedhofsbüros**

Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### **Küster und Hausmeister:**

**Margaretenkirche:** Ingrid Rumpf, Tel. 30431  
Suzanne Wawrzinek, Tel. 39756

**Boodelschwinghaus:** Susanne van Oerle, Tel. 550246

**Lutherhaus:** Miriam Horchler, Tel. 0160 / 97937595



# KIRCHENMUSIK



## DIE KÖNIGIN LUDT ZUM TANZ

Ein eindrucksvolles Konzert erfüllte am **7. September** unsere Kirche mit Orgelklängen aus mehreren Jahrhunderten. Der diesjährige Solist, Thorsten Menne, hatte als Methleraner keine besonders weite Anreise, dafür brachte er Werke namhafter Komponisten aus verschiedenen europäischen Regionen in die Margaretenkirche.

Den Auftakt machte die Ciacona in c-Moll des deutsch-dänischen Komponisten und Bach-Lehrers Dietrich Buxtehude mit ihren teils verspielten, teils zurückhaltend geordneten Variationen im  $\frac{3}{4}$ -Takt.

Von dem 1862 im Elsass geborenen Léon Boellmanns stammten das feierliche „Menuet Gothique“ und das innige „Prière à Notre Dame“, mit dem Thorsten Menne auch die gotischen Ursprünge des Kirchenraumes musikalisch würdigte.

Ein besonderer Farbtupfer war die „Suite Carmélite“ des auch für seine Filmmusik bekannten Jean Francaix: Von leichtfüßig-verspielt über in sich ruhend bis pompöserhaben, aber stets voller französischer Eleganz wurden die einzelnen Ordensschwestern und ihre Mutter Oberin durch die Orgel charakterisiert.

Wolfgang Stockmeiers Werk „Tänzerin hört Orgelmusik in einer gotischen Kathedrale“ sprach die Fantasie der Zuhörenden an, die der besagten Tänzerin mit bedächtigen Gang oder leichten Spitzenschrittchen durch das erhabene Gotteshaus folgen und mit ihr gebannt poetischem Rauschen und emotionsgeladenen Dissonanzen lauschen konnten.

Den krönenden Abschluss bildete Johann Sebastian Bachs Passacaglia und Fuge (nicht zufällig) in c-Moll – wahrlich ein Meisterwerk, das mit majestätischen Klängen, beeindruckender Virtuosität und emotionaler Tiefe die „Königin der Instrumente“ in vollem Glanz erstrahlen ließ.

Mit herzlichem Applaus bedankten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher für die gelungene Darbietung. Thorsten Menne gab den Dank in seinen launigen Schlussworten auch an seine Ehefrau Elke Kappen weiter, die ihn beim Umblättern und Registrieren souverän unterstützt hatte.

*(Regina Küper)*

## PROBENWOCHELENDE KAMMERMUSIKKREIS

Am letzten Wochenende im September fand -wie jedes Jahr- das Probenwochenende des Kammermusikkreises im Sauerland statt. Dieses Jahr leider ohne unseren Leiter Jochen Voigt, den wir natürlich sehr vermisst haben. Die musikalische Leitung übernahm Andreas Antepoth und führte die Gruppe mit großer Energie und Motivation durch die Proben. Im Mittelpunkt der Probenarbeit stand Johann Sebastian Bachs Kantate „Tilge, Höchster, meine Sünden“, eine Bearbeitung von Giovanni Pergolesis „Stabat Mater“. Mit großer Konzentration widmeten wir uns in der Stille des Sauerlandes der Erarbeitung der teils schwierigen Stücke, dem exakten Zusammenspiel



und dem musikalischen Ausdruck, hörten uns Klangbeispiele an und hatten eine wunderbare Zeit zusammen! Auch die Freizeit kam nicht zu kurz, sodass wir am Sonntagmittag alle zufrieden auf das Wochenende zurückblicken konnten. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, das Erarbeitete am **7.12.2025** in der Margaretenkirche zu präsentieren. *(Birte Antepoth)*



## **WICHTEL-, KINDER-, JUGENDCHOR** **MPM MUSICAL POP'N MORE**

Am **25.9.** waren einige Sängerinnen des Frauen- und Jugendchores zu Gast bei der Frauenhilfe II. Am Klavier begleitet von Marie-Louise Jacobs sangen Fiona und Lilly Derksen, Ulrike Balz, Uta Harder, Doris Höchst, Monika Mörsch und Gabi Scheel Evergreens; „Ain't she sweet“, „Bei mir biste schön“ und „Sealed with a kiss“.

Am **3. Advent** wird in der Abschlussandacht des Weihnachtsmarktes ein Ensemble zu hören sein: Fiona und Lilly Derksen, Ulrike Balz, Uta Harder, Marc Falker und Andreas Antepoth, am Klavier Marie-Louise Jacobs.

Wichtel- und Kinderchor werden am **4. Advent** den Gottesdienst um 11 Uhr musikalisch mitgestalten. Jugendchor und MPM singen am **24.12. um 14 Uhr** im Gottesdienst mit Krippenspiel. Auch für 2026 sind Konzerte in Planung. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Der Jugendchor probt wieder nur donnerstags, um 18.15 Uhr im Lutherhaus.

*(Uta Harder)*

## **EVANGELISCHER FRAUENCHOR**

Am **15.10.2025** begrüßten wir herzlich unsere neue Sängerin. Andrea Kawa verstärkt den Alt.

Am **23.11.25** begleiten wir an Ewigkeitssonntag in der Margaretenkirche um 14.30 Uhr musikalisch die Andacht. Zu Gast sind wir bei den Adventsfeiern der Frauenhilfen I und II und tragen unsere eingeübten Lieder vor. Erwähnen möchten wir, dass uns 3 Sängerinnen von MPM Musical Pop'n more unterstützten. Wer mit uns singen möchte ist herzlich willkommen. Wir proben jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Wechsel Bodelschwingh-Haus - Lutherhaus.

*(Gabriele Scheel, Monika Schütte, Monika Mörsch)*



# KIRCHENMUSIK



## ÖKUMENISCHE MUSIKALISCHE ADVENTSANDACHT

Am 3. Advent, dem 14. Dezember 2025 um 18 Uhr feiern wir **in der Margaretenkirche** Methler die diesjährige Ökumenische Musikalische Adventsandacht.

Den musikalischen Rahmen werden eine Chorgemeinschaft der Pfarrei Heilig Kreuz, ein Chor und ein Instrumentalkreis der Neuapostolischen Kirche Kamen und eine Gesangsgruppe mit Klavier der Ev. Luth. Kirchengemeinde Methler gestalten.

Wir laden herzlich ein.

*(Martin Scharmann)*



## KURRENDEBLASEN DES POSAUNENCHORES

Der Posaunenchor wird, wie in jedem Jahr, wieder am **24. Dezember ab 14 Uhr** an verschiedenen Orten in der Gemeinde Methler mit bekannten Weihnachtsliedern auf den Heiligen Abend einstimmen. Die genauen Stationen und Zeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Die letzte Station steht aber bereits fest: Um 17 Uhr beginnt die Christvesper in der Margaretenkirche – natürlich mit Posaunenchor. Wir freuen uns schon auf viele Zuhörer und kräftiges Mitsingen!

*(Regina Küper)*

## WEIHNACHTEN MIT JOHANN SEBASTIAN BACH

**Orgelvesper am Sonntag nach Weihnachten,  
28.12.2025, 17.00 Uhr, Margaretenkirche**

Keine andere Kirchenjahreszeit hat Komponisten aller Zeiten so sehr dazu angeregt, schöne Musik für sie zu schreiben wie die Advents- und Weihnachtszeit. Kantaten, Oratorien, Instrumentalmusik, Lieder und Chorsätze erklingen meist in den Wochen vor Weihnachten. Aber das Fest hat gerade erst angefangen! Wir wollen uns deshalb am Sonntag nach Weihnachten auf eine musikalische Zeitreise in die Welt der Weihnachtsmusik einlassen. Wie hat Weihnachten bei den Bachs in Leipzig geklungen? Verbindet uns überhaupt noch etwas mit den Melodien und Liedern zur Zeit Johann Sebastian Bachs - nach dem Motto "Erkennen Sie die Melodie"? Leider wird der große Meister aus nachvollziehbaren Gründen selber nicht spielen können. Aber ich konnte Annegret Hoppe-Knop gewinnen, zusammen mit mir eine Orgel-Vespermusik zu gestalten, in der seine Musik erklingen soll. Auf diese Zusammenarbeit freue ich mich schon sehr! Lassen Sie sich also herzlich einladen, in der "Zeit zwischen den Jahren" in einer besinnlichen Stunde den Klängen unserer schönen Marcussen-Orgel zu lauschen, auf Bibeltexte und Gedanken zum Weihnachtsfest zu hören und Weihnachtslieder selbst mitzusingen!

*(Bernd Uhe)*

## ÜBER DEN WOLKEN IM FEBRUAR

Liebe Gemeinde, freuen Sie sich auf ein tolles Konzert am 20. Februar 2026 um 17.00 Uhr in der Margaretenkirche. Es erwartet Sie ein besonderes und abwechslungsreiches Programm. Ein ganz besonderes Highlight wird die Uraufführung „Über den Wolken“ von Christian Jacobs. Das Thema „Himmel“ zieht sich in Variationen durch den ganzen Abend unter der Leitung von Marie-Louise Jacobs, vorgetragen von Rondo Methlerano, den Gesangssolisten Uta Harder und Marc Fälder und dem Klarinettenensemble Grenadill-Express aus Bergkamen (Johannes Bitter). Lesungen rezitiert von Kristina Schaefer bereichern das Programm, eine kleine Meditation hält Susanne Knipping.

Vorgetragen werden moderne Filmmusik (Wie im Himmel / The Wizard of Oz), dem titelgebenden Stück von Reinhard Mey und von historischen Komponisten wie Britten, Mendelssohn, Mozart, Taeggio und Humperdinck. Flotte Stücke wechseln sich ab mit meditativer Musik. Es wäre doch schade, wenn Sie sich das entgehen lassen würden. Der Eintritt ist frei. Spenden dagegen sind erwünscht und gehen an die Stiftung Kirchenmusik Methler, die solche Konzerte erst möglich macht. Wir freuen uns auf Sie.

*(Susanne Knipping)*



### *Verteilung der Gemeindebriefe*

Innerhalb unserer Gemeinde werden die meisten Gemeindebriefe persönlich zugestellt. Dafür sind wir den vielen Ehrenamtlichen, die sich bei Wind & Wetter auf den Weg machen, überaus dankbar. Bislang haben Verena Mann und Jochen Voigt die über 3000 Gemeindebriefe für jeden Straßenzug passend abgezählt und den Verteilenden nach Hause gebracht. Auch wenn die Ehrenamtlichen, die sie dabei unterstützt haben, der Gemeinde weiterhin zur Verfügung stehen, können wir diesen Service leider nicht aufrecht erhalten.

Ab sofort müssen wir die fleißigen Verteilenden daher bitten, „ihre“ Gemeindebriefe im Gemeindebüro abzuholen. Als die letzte Ausgabe uns im Büro erreichte, mussten wir feststellen, dass unser geschätzter Pfarrer Jochen Voigt die Namen und Anschriften der fleißigen Helfer in seinem Bezirk offenbar alle im Kopf hatte. Zumindest lagen uns keine Informationen dazu, geschweige denn Kontaktdaten vor. Dadurch entstanden unerwartete Verzögerungen, weshalb einige den Gemeindebrief erst deutlich später als sonst erhalten haben. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal entschuldigen.

Damit alle die Gemeindebriefe schnell & zuverlässig erhalten, bitten wir daher alle diejenigen, die wir nicht erreicht haben, sich im Gemeindebüro zu melden. Auch wenn Sie das noch nie gemacht haben, aber die Motivation verspüren, bei einem Spaziergang Ihre Nachbarschaft mit Gemeindebriefen zu versorgen, freuen wir uns sehr über Ihren Anruf.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch gern noch einmal auf die aktuellen Öffnungszeiten des Gemeindebüros hinweisen: Dienstags und Freitags 10-12 Uhr, Donnerstags 15-18 Uhr. Für alle Angelegenheiten rund um den Friedhof melden Sie sich bitte Mittwochs von 14-17 Uhr.

*(Miriam Horchler, Gemeindebüro)*

### *Schülerpaten für die Jahnschule gesucht*

#### *Schülerpate? Was ist denn das?*

Das Projekt „Schülerpate“ wurde 2020 von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Methler in Zusammenarbeit mit der Jahnschule ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, Kinder individuell und bedürfnisorientiert zu begleiten und vielfältig zu fördern. Das Projekt wird durch den Diakonieausschuss begleitet und von Birgit Krause geleitet.

Die gemeinsame Zeit mit dem Patenkind soll einmal die Woche für ein bis zwei Stunden stattfinden. Es wird gespielt, zugehört oder auch bei den Hausaufgaben geholfen. Mit anderen Worten, dem Kind Zeit schenken, das Gefühl geben, wichtig zu sein.

Ich bin 2020 aus dem Berufsleben ausgeschieden. Da ist es mir die Jahre ganz gut ergangen ist, waren meine Gedanken, jetzt ist es an der Zeit, etwas davon zurückzugeben. Anfang September 2020 habe ich in der Tageszeitung von dem Schülerpatenprojekt gelesen und gedacht, das wäre was für mich. Aber wie das heute so ist, am nächsten Tag kam die nächste Zeitung mit neuen Informationen und Zack,





hat sich das Projekt wieder aus meinem Kopf verabschiedet. Ein paar Wochen später kam der Gemeindebrief und stellte das Projekt erneut vor. Da habe ich dann Nägel mit Köpfen gemacht und mich beworben. Seitdem bin ich Schülerpate.

Ich habe seit 2020 einige Kinder begleiten dürfen. Mit ein paar Kindern von „damals“, die der Grundschule längst entwachsen sind, habe ich auch heute noch Kontakt zu verschiedensten Anlässen.

Ende des letzten Schuljahres habe ich von einer Schülerin

der vierten Klasse einen Brief bekommen.

**„Für Wolfgang,**

***ich wollte Dir eine kleine Aufmerksamkeit machen. Ich hoffe, es gefällt Dir. Ich habe dieses Armband für Dich gemacht, weil ich Danke sagen wollte. Danke, dass Du immer für mich da warst. Deine...“***

Ich schreibe das, damit Ihr sehen könnt, Ihr gebt nicht nur den Kindern was, Ihr bekommt auch unglaublich viel zurück. Leuchtende Kinderaugen, Lebensfreude, Dankbarkeit. Kindernasen, die sich an der Tür plattdrücken und voller Freude schon auf Dich warten.

Unsere Gemeinschaft lebt von Menschen, die sich einbringen mit Zeit, Ideen und Herzblut. Neugierig geworden? Meldet euch gerne im Gemeindebüro unter 02307/3485. Die Kinder freuen sich auf Euch!

*(Wolfgang Brassert)*

## Offene Margaretenkirche

***Wussten Sie, dass unsere schöne Margaretenkirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten für Sie geöffnet ist?***

Mittwochs von 15 bis 17.30 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr laden wir herzlich ein hereinzukommen: zum Innehalten, zum stillen Verweilen oder um unsere Kirche ganz neu zu entdecken. Ob im Gebet, beim Durchschreiten des Raumes oder einfach im stillen Staunen – alles ist in diesen Zeiten möglich. Manchmal kann man da Neues (wieder)entdecken.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kirchenöffnungsteam und unseren Küsterinnen, die mit ihrem verlässlichen Einsatz diese offenen Stunden ermöglichen und damit dazu beitragen, dass unsere Margaretenkirche immer wieder besucht und entdeckt werden kann. Sie sind herzlich eingeladen dies zu nutzen!

*(Sabine Schwarz)*



### *Freundeskreis in der Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Methler Alles findet einmal ein Ende .....*

Ende 1968 wurde auf Einladung von Pastor Schöner ein „Kreis junger Eheleute“ gegründet, der unter geändertem Namen - sehr schnell nannte er sich „Familienkreis“ (1969) – bis zum Jahr 2000 bestand, um sich anschließend – der Name „Familienkreis“ wurde einer nachfolgenden Gruppe überlassen – „Freundeskreis“ zu nennen.

Ziel war, gerade junge Ehepaare, die sich in erster Linie für ihre Familie, ihre Wohnbedingungen und ihr berufliches Weiterkommen interessieren, in das Gemeindeleben zu integrieren. Das ist bei den beteiligten Ehepaaren durchaus gelungen.

Die Gruppe umfasste ungefähr 20 Ehepaare. Ihr langes Bestehen führte natürlich auch dazu, dass wir heute ein Kreis von Senioren sind mit einem Durchschnittsalter von mindestens 80 Jahren und keine neuen, jüngeren Interessenten mehr finden.

Die Leitung des Kreises übernimmt der Leitungskreis aus 3 Ehepaaren, der alle 2 Jahre von den Mitgliedern gewählt wird. Dieser Leitungskreis schlägt auch das jährliche Programm vor, das den Mitgliedern auf der Jahresversammlung vorgelegt wird, und übernimmt die Organisation.

Im Laufe der Jahre hat sich eine feste Struktur herausgebildet:

So beginnen wir das Jahr mit der Jahresversammlung und einem Seminar, das sich mit aktuellen politischen, sozialen, theologischen oder Familien-Themen beschäftigt: Zum Beispiel: Jugendliche (und Religion) - Integration - Das Ruhrgebiet, eine Region im Wandel – Reiche Bürger, armer Staat ?! – Familie: Einst und heute - . Bei der Durchführung der Seminare ist uns der „Verein ev. Sozialseminare“, Haus Villigst, eine große Hilfe, aber auch unsere Pfarrer sind immer bereit, bei entsprechenden Themen ein Referat zu übernehmen. Im Laufe des Jahres folgen dann noch etwa 4-5 weitere Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen (Verkehr, Gesundheit, Wohnen, Verbraucherinformation, Buchvorstellungen usw.), aber auch gemeinsame Unternehmungen dürfen nicht fehlen. So finden einmal im Jahr eine Weinprobe, ein Frühlings- oder Herbstspaziergang, eine Stadtbesichtigung, eine Radtour, ein gemeinsames Grillen und die Adventsfeier statt, auf der für Brot für die Welt gesammelt wird.

Da wir uns eng mit der Kirchengemeinde verbunden fühlen, sind bzw. waren viele unserer Mitglieder in weiteren kirchlichen Gruppen unserer Gemeinde tätig (Kir-





## FRAUENHILFE METHLER II

chenchor, Frauenchor, besonders aber im Presbyterium, in dem sich 12 unserer Mitglieder, manchmal über Jahrzehnte, engagiert haben). Nicht unerwähnt soll bleiben, dass aus unserem Kreis der Anstoß für das erste Kinderfest und das erste Gemeindefest kam, die inzwischen zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens geworden sind.

Im April 2019 feierten wir mit etwas Verspätung unser 50-jähriges Bestehen mit einem Festessen im „Alten Gasthaus“ Schulze-Beckinghausen in Westick.

Durch die Corona-Pandemie wurden in den folgenden Jahren unsere Aktivitäten erheblich eingeschränkt. Außerdem mussten wir den Tod vieler Mitglieder beklagen, so dass wir uns am 03. September 2025 aus Alters- und Gesundheitsgründen einstimmig entschlossen haben, den Freundeskreis aufzulösen. Wir danken besonders den Pastoren Hoppe und Voigt, sowie den Pastorinnen Frau Mann und Frau Voigt für die große Hilfe, die wir vor allem durch zahlreiche Referate und weitere Veranstaltungen erfahren durften. Und natürlich bleiben wir weiterhin Mitglieder der Ev.-luth. Kirchengemeinde Methler.

(Bernd Kaufmann)

## Frauenhilfe Methler II

Am 27. August führte der diesjährige Ausflug die Frauenhilfe Methler 2 zum Möhnesee. Der erste Halt war der Seepark Möhnesee. Bei schönen Wetter konnten die Damen einen Spaziergang machen oder von einer der vielen Bänken die Aussicht auf den See genießen. Anschließend ging es zum Anleger der Möhneseeschiffahrt. Dort erwartete uns ein Mittagessen auf dem elektrisch betriebenen Ausflugsschiff. Nach dem Essen konnte an Deck noch das schöne Panorama rund um den See bewundert werden. Anschließend wurde noch die Drüggelter Kapelle besucht. Dort schlossen wir, vor der Rückfahrt, den Tag mit einer Andacht ab.

(Ingrid Hössl)



*Ab sofort: Frauenhilfe Methler II: Beginn 14.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr*





### *Geburtstagskaffee des Männerdienstes*

Der Männerdienst hat auch im vergangenen Jahr die schöne Tradition des monatlichen Geburtstagskaffees für die Mitglieder und Förderinnen weitergeführt. In diesem Jahr jedoch in einer neuen Form: Die Geburtstagskinder wurden quartalsweise zu einem gemütlichen Nachmittag am Wochenende eingeladen. Bei Kaffee, Tee und einer großen Auswahl selbstgebackenem Kuchen hatten sie und ihre Begleitungen wieder die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen und geselligem Beisammensein. Schön, dass das Angebot und der neue Termin so gut angenommen wird.

Auch im kommenden Jahr soll diese Tradition fortgeführt werden. Die voraussichtlichen Termine sind der 04.01.26 (Geburtstage im 4. Quartal 2025), 22.03.26 (1.Quartal 2026), 28.06.26 (2.Quartal 2026), 27.09.26 (3. Quartal 2026) und 03.01.27 (4.Quartal 2026) sein. Es wird jeweils eine persönliche Einladung erfolgen. Der Vorstand freut sich auf fröhliche und gesellige Nachmittage. *(Thomas Schwarz)*

### *Männerdienst beim Reibeplätzchenessen*

Am Donnerstag, dem **18. September 2025** traf sich der Männerdienst mit knapp **50 Männern und Frauen** zum traditionellen **Reibeplätzchenessen im „Roten Haus“** bei Mowwe.

Da der Salzweg durch den Kurler Busch gesperrt war, erfolgte die Anreise diesmal per Fahrrad oder in Fahrge-meinschaften mit dem Auto.

Bei **guter Stimmung** und **Reibeplätzchen satt** wurde ausgiebig gegessen, gelacht und erzählt.

Eines war am Ende des Abends allen klar: **Der nächste Termin für 2026 wird schon fest vorgemerkt!**

*(Thomas Schwarz)*







Seit 2017 finden unsere beliebten Filmabende in der Kirche regelmäßig statt. Aufgrund vertraglicher Vorgaben der Filmverleiher dürfen die Filme weder online auf der Homepage, im digitalen Gemeindebrief (deshalb sind die Titel online geschwärzt) noch in Zeitungen mit Nennung der Filmtitel beworben werden. Hinweise sind aber weiterhin im gedruckten Gemeindebrief sowie vor Ort, z. B. in Aushängen, Schaukästen und der Monatsübersicht, möglich.

Wir freuen uns auf abwechslungsreiche Filmabende und haben folgende **Termine und Titel** für Sie ausgewählt:

**Mittwoch 17.12.25 :** Lassen Sie sich mit diesem Film einladen zu der perfekten Vorbereitung auf die Orgelvesper „zwischen den Jahren“.

**Dienstag 10.02.26:** Ein biografischer Film über einen Autor, der nicht nur Kinderbücher schrieb.

**Mittwoch 24.06.26:** Ein sommerlicher Filmabend mit Blumenduft und Humor.

**Montag 12.10.26:** Ein französischer Spielfilm über Lebensträume und Migration, der mit großer Leichtigkeit erzählt wird.

**Donnerstag 10.12.26:**  
Eine Filmbiografie.

Bewusst wechseln wir die Wochentage der Filmabende, beginnen zeitlich aber immer um **19.30 Uhr in der Margaretenkirche**. Sollten Änderungen erforderlich werden, entnehmen Sie diese der jeweiligen Monatsübersicht. Herzliche Einladung zu diesen besonderen Abenden. Wir freuen uns auf Sie und Euch! (Sabine Schwarz)

## Projekte Jugend – Ausblick auf 2026

Ein neues Jahr steht vor der Tür. Auch 2026 haben wir viele tolle Aktionen für Kids geplant. Die folgenden Termine stehen schon fest und können gerne im Kalender notiert werden. Mehr Infos und weitere Termine folgen dann über die Homepage der Ev. Jugend Methler: [www.ej-methler.de](http://www.ej-methler.de).

- 13. Februar: Kinderkarneval im Bodelschwingh-Haus
- 06. bis 12. April: Freizeit auf dem Ponyhof Hilbeck
- 20. Juni: Ausflug für Kinder in Kooperation mit der Ev. Jugend Kamen und der Ev. Jugend zu Heeren-Werve
- August, 3./5./6. Ferienwoche: Ferienspaß
- 07. bis 14. August: Freizeit auf dem Ponyhof Hilbeck
- 28. Oktober bis 1. November: Kinderbibelwoche

Auf der Homepage gibt es auch oft schöne Rückblicke auf vergangene Aktionen. Ein Blick lohnt sich immer. ;) (Annika Haverland)

### *Mini Kids und Kaugummi Club*

Kennt ihr eigentlich schon unsere Kindergruppen, die jeden Freitag stattfinden? Wir treffen uns immer nachmittags zum Spielen, Basteln, Backen und gemeinsamen Lachen. Alle Kinder sind willkommen, egal welcher Religion, Konfession oder Herkunft.

- Mini Kids, 15.00 bis 16.00 Uhr: für Kindergartenkinder ab 4 Jahren – ohne Eltern!
- Kaugummi Club, 16.30 bis 18.00 Uhr: für Kinder ab Schulalter, also ca. 6 Jahren.

Beide Gruppen finden in den Jugendräumen im Bodelschwingh-Haus statt. Ansprechpartnerin ist Jugendreferentin Annika Haverland. Wer mal vorbeikommen und reinschnuppern möchte kann das gerne tun!  
*(Annika Haverland)*

### *Start Konfi-Kurs*

Nach den Sommerferien sind wir mit einem neuen Konfi-Kurs gestartet. Zum ersten Mal regional, über die Gründe wurde bereits viel berichtet.

Los ging es Anfang September mit dem großen offiziellen Begrüßungstag. 102 Konfis und ihre Familien waren nach Kamen eingeladen, zuerst in die Pauluskirche und dann ins Gemeindehaus. Neben andächtigen Worten, die auf die Konfi-Reise vorbereitet haben, gab es ganz viele Infos zu den kommenden anderthalb Jahren. Alle Mitarbeitenden waren sicherlich genauso aufgeregt wie die neuen Konfis; am Ende des Tages hatten aber alle eine gute Zeit.

Ende des Monats fand dann auch schon der erste Blocktag statt. 26 Konfis hatten sich dafür entschieden, diesen Weg zu gehen – der Rest fährt im nächsten Sommer auf Konfifahrt. Thema unseres ersten gemeinsamen Samstages war eine kleine Einführung in die Gemeinde: es ging um Gottesdienste, Lieder und Gebete. Es wurde viel gesungen, und die Konfis konnten einen ersten Gottesdienst sogar ein kleines bisschen selber mitgestalten. Und für die gute Stimmung gab es natürlich auch reichlich Verpflegung und ausgelassene Spiele.

Der nächste Blocktag, bei dem wir uns alle wiedersehen, findet nun im November bei uns in Methler statt. (Wenn dieser Gemeindebrief erscheint ist er schon rum...) Und dann treffen wir uns alle zwei Monate abwechselnd in Heeren oder in Methler, bis es nach den kommenden Sommerferien für alle Konfis in ihre jeweilige Heimatgemeinde geht.

In der Zwischenzeit gibt es einige Abenteuer zu erleben: in der ersten Herbstferienwoche konnten Wahlpflichtaktionen ausgesucht werden, die im kommenden halben Jahr stattfinden. Das sind z.B. Ausflüge oder Tagesaktionen in den Gemeinden vor Ort, bei denen die Konfis ihre Gemeinden, die Arbeit der Diakonie oder auch die Bibel ganz neu kennen lernen werden. Wir sind schon alle sehr gespannt, wie es weitergeht, und freuen uns auf die gemeinsame Konfi-Zeit!  
*(Annika Haverland)*



## WIR GRATULIEREN



### JANUAR

#### **81 Jahre**

Marianne Armonat  
Ute Schulte  
Wolfgang  
Beckerling  
Hans-Joachim  
Trebing

#### **83 Jahre**

Reinhold Menzel  
Günter Weidner

#### **84 Jahre**

Ingrid Wehmeier  
Werner  
Bewersdorff

#### **85 Jahre**

Doris Eder  
Joachim Wesel  
Ingrid Kraft  
Irma Anders

#### **86 Jahre**

Heinrich Ligges  
Inge Mödler  
Udo Puppe

#### **87 Jahre**

Wilhelmine  
Dieckheuer  
Erika Grune  
Gertrud Schmidt

#### **88 Jahre**

Kurt Böhnke

Renate Drewes

#### **89 Jahre**

Brigitte Budde  
Gustav Bürgerhoff  
Brunhilde  
Lindemann  
Edith Veuhoff

#### **90 Jahre**

Günter Hugo  
Jacob Nijenhuis  
Lothar Zühlke

#### **93 Jahre**

Manfred Behrmann

#### **94 Jahre**

Wilhelm Clausing

#### **96 Jahre**

Erika Schulteld

### FEBRUAR

#### **81 Jahre**

Karin Biermann  
Karin Weidner

#### **82 Jahre**

Claus-Peter  
Winkler

#### **83 Jahre**

Karin Rixen  
Bärbel Konzelmann

Gerd Kamrath

Bernd Grieger

#### **85 Jahre**

Linda Kauffmann

Richard Philipp

#### **86 Jahre**

Sigrid Asche  
Hildegard Schmidt

#### **87 Jahre**

Hannelore Hahn

#### **88 Jahre**

Irmgard Sonntag

#### **89 Jahre**

Udo Pfützenreuter

#### **91 Jahre**

Margot Kannchen  
Gerda Schällicke  
Ilse Wessler

#### **92 Jahre**

Marianne Brößel  
Harry Glass  
Klaus Schielmann

#### **93 Jahre**

Hildegard Moser

#### **95 Jahre**

Hubert Schreiber

#### **96 Jahre**

Wilhelm Borghardt

### MÄRZ

#### **80 Jahre**

Annegret Wasser  
Klaus Dieckheuer

#### **81 Jahre**

Werner Armonat

#### **82 Jahre**

Marlies Deifuß  
Karl Dieckheuer  
Bärbel Kolm  
Heidi Molde

#### **83 Jahre**

Elke Kuhne  
Gerd Röser  
Dagmar Luhmann

#### **86 Jahre**

Ingrid Stoverock

#### **87 Jahre**

Rosemarie  
Deterding  
Irmgard Lente  
Gudrun  
Pfützenreuter

#### **88 Jahre**

Karl-Heinz Mielsch

#### **90 Jahre**

Ingrid Berns  
Wolfgang  
Lachmann  
Margot Wehmeier

#### **91 Jahre**

Margret Neidert

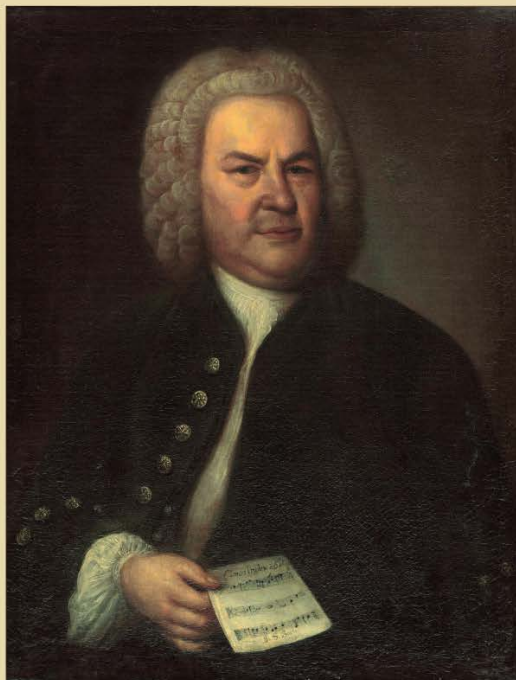
#### **93 Jahre**

Johanna Clausing

Liebes Gemeindeglied! Wenn Sie Ihren Geburtstag hier nicht finden, liegt das vermutlich daran, dass uns Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss erreicht hat. Melden Sie sich gern im Gemeindebüro, dann können wir Ihren Geburtstag in der nächsten Ausgabe noch nachträglich ehren.

# Johann Sebastian Bach

Kantate „Tilge, Höchster, meine Sünden“  
BWV 1083



**Sonntag, 7. Dezember 2025, 17 Uhr**  
Margaretenkirche zu Methler, Lutherplatz, 59174 Kamen

## Ausführende:

Sarah Hayashi

Sopran

Jaro Kirchgessner

Altus

Kammermusikkreis Methler

Dieses Konzert wird gefördert von der Stiftung Kirchenmusik Methler  
Volksbank Kamen-Werne eG, IBAN: DE20 4416 0014 5027 1706 00

**Eintritt frei**